

---

## DWS Investment GmbH

Frankfurt am Main

Jahresbericht 01.01.2012 bis 31.12.2012

### DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen) ISIN Nr.: DE000DWS0N09

#### **Anlageziel im Berichtszeitraum**

Ziel der Anlagepolitik des DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen) ist die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, kann der Fonds in verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Fonds, Zertifikate, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen sowie in Partizipations- und Genussscheine investieren. Mindestens 51% des Fondsvermögens werden in Immobilienfonds angelegt. Die Anlagen in Aktien erfolgen schwerpunktmäßig in Immobiliengesellschaften. Die Auswahl der einzelnen Investments liegt im Ermessen des Fondsmanagements. Dabei berücksichtigt das Fondsmanagement bei Anlagen in andere Fonds das Ertrags- und Risikopotential der Zielfonds.

#### **Anlageumfeld und Anlageergebnis im Berichtszeitraum**

Der Fonds bewegte sich in einem Umfeld, das geprägt war von Unsicherheit. Maßgeblich hierfür waren die Staatsschuldenkrise, vor allem im Euroraum und in den USA, sowie die globale Wachstumsabschwächung. Während die US-Wirtschaft ein relativ moderates Wachstum zeigte, trübte sich der Konjunkturmilieu in Europa ein. Das vergleichsweise robuste Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern, insbesondere in China und Indien, verlor merklich an Dynamik. Dieses schwierige fundamentale Umfeld sowie die bis in die Sommermonate hinein eskalierende Schuldenproblematik in den Euro-Peripherieländern, insbesondere im hochverschuldeten Griechenland, sowie die Bankenkrise in Spanien belasteten zunächst die Kapitalmärkte. Eine ausgeprägte Risikoaversion der Investoren bis in den Sommer 2012 hinein war die Folge. Um einer Kreditklemme vorzubeugen, hielt die Europäische Zentralbank (EZB) an ihrer expansiven Geldpolitik fest, was zuletzt auch in ihrer Bereitschaft zu weiteren Anleihekäufen zum Ausdruck kam. Infolgedessen entspannte sich die Krise im Euroraum seit August zum Jahresende 2012 hin merklich. Dies sowie das historische Niedrigzinsumfeld beflügelten die Investoren auf ihrer Suche nach höheren Renditen. Der daraus resultierende Kursauftrieb bescherte den Kapitalmärkten auf Jahresbasis ein erfreuliches Plus.

Auf den internationalen Immobilienmärkten waren vorrangig erstklassige Immobilien in bester Lage und mit langlaufenden Mietverträgen gefragt. Für die zahlreichen Immobilienfonds, die nach wie vor die Rücknahme von Anteilen eingestellt hatten, gestalteten sich Objektverkäufe schwierig. Im Umfeld der anhaltenden Staatsschuldenkrise haben sich die Finanzierungsmöglichkeiten üblicher Käufergruppen erschwert. Für vier weitere Zielfonds des DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen), deren Frist zur Wiedereröffnung endete, wurde die Auflösung angekündigt. Abwertungen einzelner Immobilien führten zudem zu negativen Performanceauswirkungen. In diesem Anlageumfeld verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2012 einen Wertrückgang von 6,8% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

#### **Kündigung und Auflösung des Sondervermögens**

Die DWS Investment GmbH kündigt hiermit ihr Verwaltungsrecht an dem DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen) gemäß § 38 Abs. 1 Satz 1 des Investmentgesetzes (InvG) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 2. Oktober 2013.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1 InvG auf die Depotbank über, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anteilinhaber verteilt.

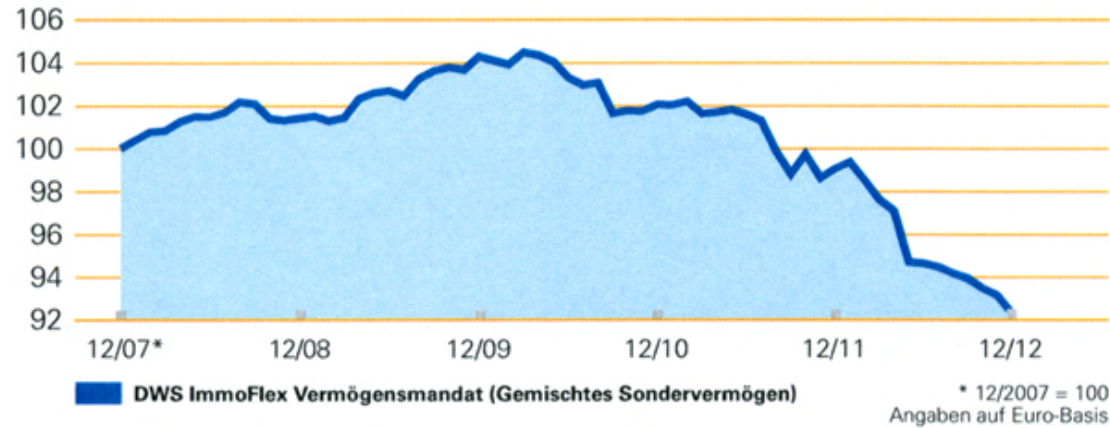
Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen des Sondervermögens ist seit dem 2. April 2012 ausgesetzt und bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum Aufgrund eingeschränkter Flexibilität hinsichtlich der im DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen) investierten Zielfonds, die die Anteilrücknahme ausgesetzt hatten, wurde die Allokation maßgeblich unter dem Fokus der Liquiditätsgenerierung gesteuert. Denn nach Ansicht des Fondsmanagements bestand ein wesentliches Risiko in der mangelnden Liquidität der Zielfonds, deren Anteilrückgabe nicht möglich war. Die von diesen Zielfonds durchgeführten notwendigen Immobilienverkäufe bzw. Neubewertungen führten zu Belastungen für den Anteilwert des DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen). Aufgrund anhaltender Anteilscheinrückgaben reichten die Liquiditätsbestände des DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen) schließlich nicht mehr aus, alle Rückgabeverlangen zu bedienen. Dies führte zur Aussetzung der Rücknahme und Ausgabe von Anteilen des Fonds. Der Anteil der chancenorientierten Anlagen wurde bereits im Vorfeld abgebaut.

#### **Wesentliche Quellen des veräußerungsergebnisses**

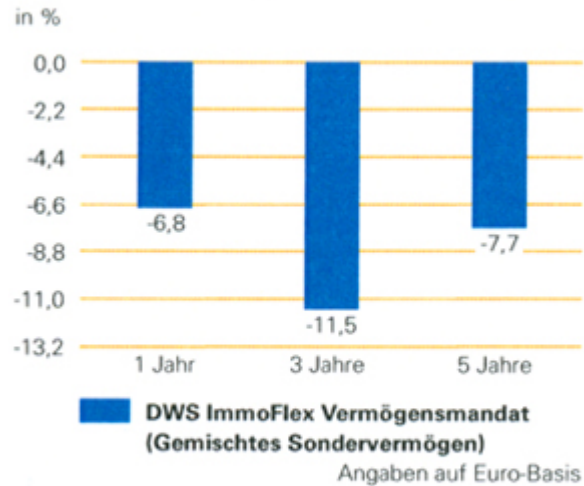
Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus den ausländischen Indexzertifikaten.

**DWS IMMOFLEX VERMÖGENSMANDAT (GEMISCHTES SONDERVERMÖGEN)**  
**Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht**



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2012

### DWS IMMOFLEX VERMÖGENSMANDAT (GEMISCHTES SONDERVERMÖGEN) Wertentwicklung im Überblick

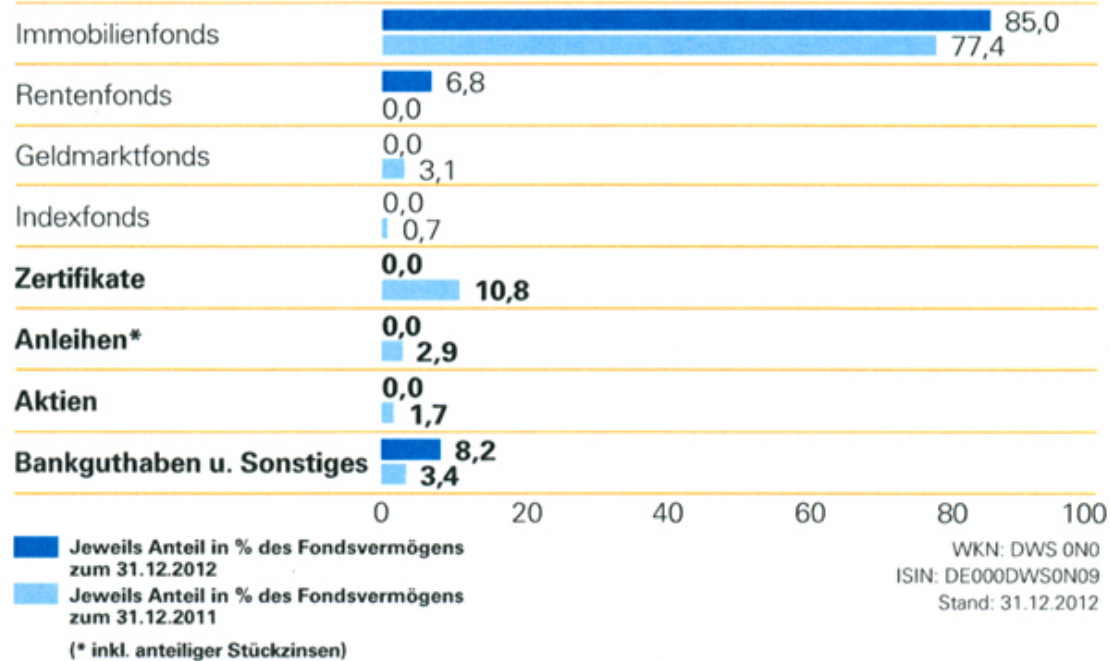


Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2012

**DWS IMMOFLEX VERMÖGENSMANDAT (GEMISCHTES SONDERVERMÖGEN):  
Zusammengefasste Vermögensaufstellung  
Anlagestruktur**

**Investmentfonds 91,8% (31.12.2012) / 81,2% (31.12.2011)**



Vermögensaufstellung zum 31.12.2012

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Investmentanteile						87.691.741,34	97,76	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KAG-eigene Investmentanteile)						6.521.522,70	6,82	
DWS Institutional Money plus IC (LU0099730524) (0,160%+)	Stück	465	465	300	EUR	14.024,7800	6.521.522,70	6,82
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile						61.170.218,64	34,94	
AXA Immoselect (DE0009846451) (0,150%+)	Stück	328.097			EUR	46.4700	15.246.667,59	15,95
CS EuroReal (DE0009805002) (0,750%)	Stück	403.741		43.900	EUR	46.8600	18.919.303,26	19,80
DEGI German Business (DE000A0J3TP7) (0,700%)	Stück	50.637			EUR	83.1700	4.211.479,29	4,41
DEGI Global Business (DE000A0ETSR6) (0,500%)	Stück	37.782			EUR	56,3400	2.128.637,88	2,23
DEGI INTERNATIONAL (DE0008007998) (1,000%)	Stück	65.530			EUR	35,5000	2.326.315,00	2,43
Morgen Stanlev P2 Value (DE000A0F6G89) (0,800%)	Stück	382.050			EUR	12.8800	4.920.804,00	5,15
SEB ImmoInvest (DE0009802306) (0,650%)	Stück	440.183		12.000	EUR	41.3400	18.197.165,22	19,04
TMW Immobilien Weltfonds P (DE000A0DJ328) (1,000%+)	Stück	201.280			EUR	36.5800	7.362.822,40	7,70
UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe (DE0009772681) (0,750%)	Stück	828.800			EUR	9,4800	7.857.024,00	8,22

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Summe Wertpapiervermögen						87.691.741,34	91,76
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						7.878.452,77	8,24
Bankguthaben						7.878.452,77	8,24
Depotbank (täglich tätig)							
EUR - Guthaben	EUR	7.878.833,18			100	7.876.833,18	8,24
Guthaben in Nicht-EU/ EWR-Währungen							
US Dollar	USD	2.141,72			100	1.619,59	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						5.288,40	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	5.268,40			700	5.288,40	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-6.834,67	-0,01
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-6.834,67			100	6.834,67	-0,01
Fondsvermögen						95.568.647,84	100,00
Anteilwert						91,50	
Umlaufende Anteile						1.044.434,852	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (gem. § 28b Abs. 3 DerivateV)

2,5% vom Portfoliowert

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag		%	0,609
größter potenzieller Risikobetrag		%	3,053
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		%	1,632

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2012

US-Dollar	USD	1,322380	= EUR 1
-----------	-----	----------	---------

### Erläuterungen zur Bewertung

Die Bewertung erfolgt durch die Depotbank unter Mitwirkung der Kapitalanlagegesellschaft. Die Depotbank stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Das Sondervermögen ist zum Stichtag zu insgesamt 84,94% in Offene Immobilienfonds investiert deren Rücknahme von Anteilen ausgesetzt ist. Hiervon entfallen 84,94%-Punkte auf Offene Immobilienfonds, für die die Liquidation angekündigt wurde. Die betreffenden Vermögensgegenstände werden zu den von den betreffenden Kapitalanlagegesellschaften veröffentlichten Anteilwerten bewertet. Eine Rückgabe der Anteile ist aufgrund der Aussetzung der Rücknahme zu diesem Anteilwert nicht möglich.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeabschläge gezahlt.

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertberichtigungen	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Deutsche EuroShop Reg. (DE0007480204)	Stück		23.000
Mercialys (FR0010241638)	Stück		22.623
Unibail (FR0000124711)	Stück		4.400
American Tower Corp. A (US0299122012)	Stück		12.000
American Tower REIT (US03027X1000)	Stück	12.000	12.000
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
1,7800 % Bremer LB KA Oldenburg 05/23.02.12 S.193 MTN (XS0213191041)	EUR		2.000
0,2640 % LB Hessen-Thüringen 05/18.12.15 S.H160 IHS MTN (XS0209903847).	EUR		2.000
Zertifikate			
Commerzbank/Dt. Telekom 21.06.12 Bonus Cap Cert. (DE000CM6A3F2)	Stück		250.000
Deutsche Bank/DAX 01.02.12 Disc. Cert. (DE000DE4RR98)	Stück		41.000
DWS GO High Income Real Estate Securit. Index Cert. (DE000DWS0KH1)	Stück		101.100
Goldman Sachs/FTSE EPRA 18.01.12 Bonus Cap. Cert. (DE000GS4CNB0)	Stück		4.132

Wertberichtigungen	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Goldman Sachs/FTSE EPRA 18.01.13 Bonus Cap Cert. (DE000GSB6DJ8)	Stück	3.200	3.200
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
iShares ETF-FTSE/EPRA Europ. Prop. Ind. Fd (Dt.Z.) (DE000A0HG2Q2) (0,400%)	Stück		40.550
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile			
grundbesitz europa RC (DE0009807008) (1,000%)	Stück		500
grundbesitz global RC (DE0009807057) (1,000%+)	Stück		372
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile			
Deka-ImmobilienEuropa (DE0009809566) (0,700%)	Stück		360
Deka-ImmobilienGlobal (DE0007483612) (0,850%)	Stück		250
hausInvest (DE0009807016) (0,910%)	Stück		4.804
UBS (D) Euroinvest Immobilien (DE0009772616) (0,500%)	Stück		110.150
UniImmo: Europe (DE0009805515) (0,600%)	Stück		350

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	848.888,89
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.292,35
3. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	2.051.296,43
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-121.181,88
5. Sonstige Erträge	EUR	194.757,95
Summe der Erträge	EUR	2.973.053,74

### II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-868.064,97
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-868.064,97
2. Sonstige Aufwendungen	EUR	-539,57
davon:		
Aufwendungen für Rechtskosten	EUR	-539,57



Summe der Aufwendungen	EUR	-868.604,54
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.104.449,20
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	EUR	2.374.735,57
Realisierte Verluste	EUR	-1.084.949,14
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.289.786,43
V. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.394.235,63

#### Gesamtkostenquote (gemäß § 41 Absatz 2 Investmentgesetz)

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,30% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhieb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 41 Abs. 4 und 5 InvG (Kosten und Kostentransparenz)

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 erhielt die Kapitalanlagegesellschaft für das Sondervermögen DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen) keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Kapitalanlagegesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,95% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Depotbank und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige). Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

#### Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 11.153,82.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen

## Entwicklung des Sondervermögens 2012

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	136.072.009,18
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-460.000,14
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-32.904.604,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.647.805,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahme	EUR	-34.552.410,07
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	511.383,81
4. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.104.449,20
5. Realisierte Gewinne	EUR	2.374.735,57
6. Realisierte Verluste	EUR	-1.084.949,14
7. Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-11.044.376,65
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	95.568.647,84

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		Insgesamt	Je Anteil
I. Berechnung der Ausschüttung			
1. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.394.235,63	3,25
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>*)</sup>	EUR	11.541.182,75	11,05
II. Zur Ausschüttung verfügbar			
	EUR	14.935.418,38	14,30
III. Gesamtausschüttung			
	EUR	14.935.418,38	14,80

<sup>\*)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen beinhaltet im Wesentlichen in den Vorjahren wieder angelegte ordentliche und außerordentliche Ergebnisse.

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2012	95.568.647,84	91,50
2011	136.072.009,18	98,54
2010	217.889.906,12	101,71
2009	297.655.115,89	103,94

### Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,42 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.795.284,25 EUR.

## Hinweise

### Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die - nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer - vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden

Vergleichsindizes - soweit vorhanden - dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den Stand vom 31. Dezember 2012 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

### Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Vertragsbedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

#### **Angaben zur Kostenpauschale**

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwehrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

#### **Ausgabe- und Rücknahmepreise**

Börsentäglich im Internet

[www.dws.de](http://www.dws.de)

#### **Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:**

##### **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH IC-377/07 entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist Das Verbot für Körperschaften. Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 1.2.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

*Die Geschäftsführung*

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

#### **An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main**

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sandervermögen) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 zu prüfen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

**Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 18. März 2013

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Hornschu, Wirtschaftsprüfer*

*Neuf, Wirtschaftsprüfer*